

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 109 (2018)
Heft: 12

Artikel: Streuströme in der Landwirtschaft
Autor: [s. n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-857033>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Streuströme in der Landwirtschaft

Beurteilung von Differenzspannungen und Streuströmen | Streuströme können in allen Erdungssystemen gemessen werden. In landwirtschaftlichen Betrieben werden diese von einigen Landwirten und Fachleuten für Tierhaltung mit Besorgnis wahrgenommen und mit Befindlichkeitsstörungen, Tierkrankheiten oder mit reduzierter Milchleistung in Zusammenhang gebracht.

TECHNISCHES KOMITEE ERDUNGEN DES CES

Eine neue, auf bulletin.ch/streustroeme als PDF verfügbare detaillierte Publikation erklärt, weshalb Streuströme als Ursache für die beobachteten Störungen in der Regel nicht in Frage kommen. Beeinträchtigungen können aber ausgelöst werden, wenn im Stallbereich grössere Spannungsdifferenzen auftreten. Nutztiere wie Rinder und Schafe können bei Berührung von Metallteilen mit dem Maul Differenzspannungen gegen den Boden oberhalb von 1 V Wechselspannung wahr-

nehmen. Bei den zahlreichen durchgeführten Studien konnten dagegen bei kleineren Berührungsspannungen keine Befindlichkeitsstörungen bei Rindern festgestellt werden.

In korrekt geerdeten Stalleinrichtungen findet man nur Spannungsdifferenzen gegen den Erdboden, die im Bereich von mV liegen. Spannungen von 1 V und darüber treten nur bei Fehlern im Erdungssystem, wie Erdleiterunterbrüchen oder kurzzeitigen Erdkurzschlüssen, auf. Eine Übersicht

über die bestehenden Vorschriften und Massnahmenempfehlungen wird im Beitrag auf S. 82 dieser Ausgabe gegeben. Sollte der Verdacht von störend hohen Differenzspannungen vorliegen, so kann dies mit einfachen Differenzspannungsmessungen abgeklärt werden.

Autoren

Technisches Komitee Erdungen des CES.

Der Koordinator bei Electrosuisse ist CES-Sekretär Alfred Furrer.

→ 8320 Fehraltorf

→ alfred.furrer@electrosuisse.ch